

Presseinformation

Theater und politische Bildung für Jugendliche

Klosterkammer fördert nach Beratung im Kuratorium zehn Projekte mit gut 750.000 Euro

Die Klosterkammer Hannover hat unter Beteiligung ihres Kuratoriums über zehn kirchliche, bildungsbezogene und soziale Projekte positiv entschieden. Insgesamt gut 750.000 Euro erhalten damit die Antragsteller aus den Überschüssen der Vermögensverwaltung des Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds sowie des Hospitalfonds St. Benedikti in Lüneburg.

Die Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen steht im Vordergrund. So wurden 150.000 Euro für theaterpädagogische Konzepte des hannoverschen KinderTheaterHauses bewilligt. Die Klosterkammer hat die Initiative in den vergangenen Jahren bereits unterstützt, so dass Nachmittagskurse eingerichtet werden konnten. Weitere Theater-Projekte in Kooperation mit Schulen und freien Trägern kommen nun hinzu – dabei geht es zum Beispiel um das Hinterfragen von Rollen- und Vorbildern oder die Bedeutung von Religion im Alltag. Mit 65.000 Euro wird das Bildungsprogramm „Dialog macht Schule“ gefördert. Die Umsetzung des Pilotprojektes für Niedersachsen ist in Hannover in dem Zeitraum von 2014 bis 2016 geplant. Ziel ist politische Bildung und gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen aus sozial schwachen Familien, oft mit Migrationshintergrund – und damit ein Beitrag zur Integration. Studierende mit interkultureller Erfahrung begleiten die Lernprozesse. Die Göttinger Händel-Gesellschaft kann sich über 100.000 Euro für „Händel 4 Kids!“ freuen. Seit 2005 ist die Klosterkammer maßgeblicher Förderer des Jugendprogramms der Händel-Festspiele. Bestandteile sind etwa Familienfassungen von Opern und Konzerten sowie Workshops für junge Besucher sowie von Schülern entwickelte Puppentheaterstücke über das Werk Händels.

Ebenfalls an Heranwachsende richtet sich das Konzept „Lebensplan“. Es geht um die Prävention von Gewalt gegen Kinder sowie die praktische Lebensplanung, zum Beispiel Sexualerziehung. Auf 20 Förder- und Hauptschulen in ganz Niedersachsen soll das in Hannover bereits erprobte Programm ausgedehnt werden. Die Klosterkammer unterstützt diese pädagogische Arbeit mit 64.800 Euro. An angehende Lehrkräfte mit Migrationshintergrund richtet sich das „Horizonte-Stipendienprogramm“, 98.800 Euro stellt die Klosterkammer dafür zur Verfügung. Die Studierenden werden über zwei Jahre unterstützt, um unter anderem zu erreichen, dass die gesellschaftliche Realität auch im Lehrerzimmer abgebildet wird: Denn Migranten mit ihrer wertvollen interkulturellen Kompetenz sind dort noch immer deutlich unterrepräsentiert.

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

10. April 2014
12/14

Weitere geförderte Projekte:

Ausstattung der Mutter- und Kind-Einrichtung „Ma Donna“ in Lüneburg; Antragssteller: Diakonieverband Nordostniedersachsen; Fördersumme: 90.000 Euro

Musikvermittlungsprojekt „vision kirchenmusik“; Antragssteller: Michaeliskloster Hildesheim; Fördersumme: 60.000 Euro

Sanierung der Arp-Schnitger-Orgel in Oederquart (2. BA), Antragssteller: Kirchenamt Stade; Fördersumme: 50.000 Euro

Veranstaltungsreihe zum 1.200-jährigen Bistumsjubiläum Hildesheim; Antragssteller: Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim; Fördersumme: 42.000 Euro

Außensanierung der St.-Petri-Kirche; Antragssteller: Ev.-luth. St.-Petri-Kirche Oyten; Fördersumme: 30.000 Euro

Fragen beantwortet gerne Anna Mohr unter Telefon (0511) 34826-245.

Alle im Jahr 2014 geförderten Projekte sind im Internet unter www.klosterkammer.de/html/gefoiderte_pro.php zu finden.

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.

Das Kuratorium der Klosterkammer

Seit Januar 2013 unterstützt die Klosterkammer Hannover ein Kuratorium. Dessen Mitglieder geben beispielsweise Vorschläge und Empfehlungen über Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen der Kammer ab, die mehr als 50.000 Euro betragen. Darin beraten je ein Vertreter aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Niedersächsischen Finanzministerium sowie dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung. Kuratoriums-Vorsitzender ist Valentin Schmidt, Präsident des Kirchenamtes der EKD a. D.; zweite Vorsitzende ist Renate von Randow, Äbtissin im Kloster Wienhausen. Weitere Mitglieder: Burkhard Guntau, Präsident des Landeskirchenamtes a.D., als Vertreter der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Prälat Prof. Dr. Felix Bernard, Katholisches Büro in Niedersachsen; Friedrich von Lenthe als Vertreter der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft; Jürgen Gansäuer Landtagspräsident a.D.; Rita Girschikofsky, Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes; Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr a.D.; Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, Geschäftsführer der Asse GmbH.